

Haltungsform 4	Anforderungen		 WM AGRAR
	„Strohglück“	Version I	
		Seite I/3	

	Mastbetriebe erfüllen die Vorgaben der aktuell gültigen Richtlinie der Haltungsform 4 Platzangebot mehr als das doppelte zum gesetzlich vorgeschriebenen <table><tr><th>Tierkategorie</th><th>Verfügbarer Platz je Tier im Innenbereich</th><th>Verfügbarer Platz je Tier im Außenbereich</th></tr><tr><td>Vormastschwein <50 kg</td><td>1,00 m²</td><td>0,30 m²</td></tr><tr><td>Mastschwein 50-120 kg</td><td>1,00 m²</td><td>0,50 m²</td></tr><tr><td>Endmastschwein >120 kg</td><td>1,50 m²</td><td>0,80 m²</td></tr></table> Beispiel: 13 Mastschweine in einer Bucht $\triangleq$ 19,50m² Buchtengröße und 6,50m² Auslaufgröße	Tierkategorie	Verfügbarer Platz je Tier im Innenbereich	Verfügbarer Platz je Tier im Außenbereich	Vormastschwein <50 kg	1,00 m²	0,30 m²	Mastschwein 50-120 kg	1,00 m²	0,50 m²	Endmastschwein >120 kg	1,50 m²	0,80 m²				
Tierkategorie	Verfügbarer Platz je Tier im Innenbereich	Verfügbarer Platz je Tier im Außenbereich															
Vormastschwein <50 kg	1,00 m²	0,30 m²															
Mastschwein 50-120 kg	1,00 m²	0,50 m²															
Endmastschwein >120 kg	1,50 m²	0,80 m²															
Außenklimareiz	Kontinuierlicher Zugang zum Außenklima durch einen Auslauf																
Beschäftigungsmaterial	Gesetzlichen Anforderungen und Anforderungen von ITW (Haltungsform 2) werden erfüllt, zusätzlich werden folgende Materialien angeboten: Flächendeckende Einstreu Auslauf mit Langstroh & Liegebereich im Stall mit Stroh eingestreut Rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial im Verhältnis 1:12 (Heu, Luzerne-Pressling o.ä.) Beispielbares Beschäftigungsmaterial im Verhältnis 1:12 (Holz, Jutesäcke, o.ä.) Reaktionsmaterial als weitere Option auf Lager, um bei Auffälligkeiten für mehr Beschäftigung zu sorgen (Wühlerde, Äste, o.ä.) eine Scheuermöglichkeit pro Bucht Beispiel: 13 Mastschweine in einer Bucht $\triangleq$ 1 Spielball (gesetzl. Anforderung) 1 Raufutter (gesetzl. Anforderung), z.B. Heu in Raufe 2 org. Beschäftigungsmaterial (ITW-Anforderungen), z.B. Holz an Kette 1 Raufutter (ITW-Anforderung), z.B. Luzerne-Pressling 2 Raufutter (Strohglück-Anforderung), z.B. Dinkelspelzen 2 org. Beschäftigungsmaterial (Strohglück-Anforderung), z.B. Jutesäcke + Langstroh als Einstreu 1 Scheuerbalken (Strohglück-Anforderung) ----- Gesamt 1 Spielball 4 org. Beschäftigungsmaterialien 4 Raufutter																
	I Scheuermöglichkeit																
Wasser und Futter	Fütterung ohne gentechnisch veränderte Organismen Mind. 20 % der eingesetzten Futtermittel stammen vom eigenen Betrieb oder werden regional erzeugt Fressplätze (Anzahl Tiere je Fressplatz): <table><tr><th>Tierkategorie</th><th>Fressplatzbreite</th><th>Rationierte Fütterung</th><th>Ad libitum trocken</th><th>Ad libitum Brei</th><th>Sensorgesteuert flüssig</th></tr><tr><td>Vormastschwein <50 kg</td><td>27cm</td><td rowspan="3">1</td><td rowspan="3">4</td><td rowspan="3">8</td><td rowspan="3">8</td></tr><tr><td>Mastschwein 50-110 kg</td><td>33cm</td></tr><tr><td>Endmastschwein >110 kg</td><td>40cm</td></tr></table> Tränken im Verhältnis 1:12 Förderung des stressfreien Tränkens durch eine mit Abstand zu den anderen Tränken platzierte Tränke Jährliche Durchführung eines Tränkwasserchecks durch einen Experten Beispiel: 13 Mastschweine $\triangleq$ 3 Tränken, 13 Fressplätze mit 4,29m Trog-Breite (rationierte Fütterung)	Tierkategorie	Fressplatzbreite	Rationierte Fütterung	Ad libitum trocken	Ad libitum Brei	Sensorgesteuert flüssig	Vormastschwein <50 kg	27cm	1	4	8	8	Mastschwein 50-110 kg	33cm	Endmastschwein >110 kg	40cm
Tierkategorie	Fressplatzbreite	Rationierte Fütterung	Ad libitum trocken	Ad libitum Brei	Sensorgesteuert flüssig												
Vormastschwein <50 kg	27cm	1	4	8	8												
Mastschwein 50-110 kg	33cm																
Endmastschwein >110 kg	40cm																
Antibiotikafreiheit	Verbot von prophylaktischen Antibiotikaeinsatz Bei Behandlung keine Vermarktung als Strohglück-Mastschwein																
Tiergesundheit	2mal tägliche Gesundheitskontrolle Halbjährliche Eigenkontrolle der Tiergesundheitskriterien Mindestens 2% der Bestandsgröße werden als Krankenbucht vorgehalten Jährliche Durchführung eines Stallklimachecks durch einen Experten																
Weitere verpflichtende Programme und Maßnahmen	QS, VLOG, ITW, Regionalfenster Alle 2 Jahre Schulung und Qualifikation der Mitarbeiter (Landwirt, Tierwirt oder mind. 3 Jahre Praxiserfahrung in der Haltung von Schweinen)																